

Sächsischer Zentrumsparteitag

Der ordentliche Landesparteitag der Sächsischen Zentrumspartei findet in diesem Jahre am Sonntag, den 11. März, vormittags 11 Uhr im Spießsaal des Bahnhofs Dresden-Neustadt statt.

Werkstoffverkehr zu ermäßigten Preisen

Wie durch das Leipziger Rathaus mitgeteilt wird, steht der am 3. März beginnende und am 10. März endende Sonderverkehr zur Leipziger Frühjahrsmesse vom und zum Flughafen Leipzig-Mockau auf der Strecke Dresden—Leipzig...

16.15 ab Leipzig-M. an 10.06
17.05 an Dresden ab 9.15

Ein Kreditinstitut für Abzahlungsverkehr in Leipzig wurde die Mitteldeutsche Industriebank-G. m. b. H. mit einem Aktienkapital von 500 000 Reichsmark gegründet.

Der Reichspräsident Dr. Simon, der erkrankt war, hat einen Erholungsurlaub angetreten, der bis Ende Februar von Leipzig fern halten dürfte.

Chemnitz, Zwickau, Plauen

Das erste Brunnennädchen von Bad Elster gestorben! Im Chemnitzer Badstube starb im Alter von fast 92 Jahren die Witwe Margarete Benzler geb. Bauhner.

Diebstahl am Kassenschalter. In einem Geschäftshaus in Chemnitz sind, wie das Kriminalamt mitteilt, einem 68 Jahre alten Kassenschreiber, der eine Wechselsumme von 2000 Mark in 20 Mark Scheinen in einer Aktentasche aufbewahrt hatte, die gestohlen worden, während er an einem anderen Schalter an der Kasse war.

Verhaftung eines internationalen Betrügers. Ein guter Mann plüdierte der Chemnitzer Polizei mit der Festnahme des internationalen Taschendiebes Armin Hofinger.

Kampf mit zwei Rovingen. Am Dienstag früh zertrümmerten in Annaberg zwei Freunde die ganze Wohnungseinrichtung einer Witwe, bei der eine wachte. Dem zu Hilfe gerufenen Polizeibeamten midersehten sich die Burken und einer von ihnen schlug den Beamten mit einem Stuhlbein auf den Kopf, worauf der Beamte die Treppe hinunterstürzte.

Einführung der neuen Heblistin von Marienstern

Feierliche Benediktion der Gnädigen Frau Heblistin Bernarda Elisabeth Storz

Marienstern, 14. Februar. Vor mehr denn achtzehn Jahren, als die geistliche Jungfrau Anna Lana zur Würde einer Heblistin berufen wurde, herrschte ähnliche Feststimmung im Kloster, wie am heutigen Tage. Vielleicht noch intensiver Freude im Bewußte der herrschenden Friedenszeit und des damaligen wirtschaftlichen Wohlstandes.

Lausiger Verkehrsstagung

Am Dienstag fand im Saale des Bürgergartens der erste Lausiger Verkehrsstagung statt, wozu die Verkehrsvereine von Bautzen und Alttau, die verschiedenen Lausiger Verkehrsorganisationen, die staatlichen und städtischen Behörden, die größeren Gemeinden, Landstände usw. eingeladen hatten.

Gemeinde- und Vereinswesen

Katholisches Kasino Pilsnik u. Umg. Die Zusammenkunft des Vereins findet am Sonntag, den 19. Februar vor bekannten Zeit im Gathol Winkler, Hofstr. 17, Vergleiche, statt.

Wetterbericht der Dresdner Wetterwarte

Witterungsaussichten. Mittl. auch im Gebirge Wärme. Nachts, wechselnd bewölkt, mit noch vereinzelten kräftigen Regenstausen. Winde aus westlichen Richtungen, im Flachland mäßiger Stärke, im Gebirge ziemlich lebhaft.

Dresdner Schlachtwiechmarkt v. 12. Februar

Wuttrieb: 8 Ochsen 6 Füllen 14 Kühe, 899 Kälber, 7 Schafe, 74 Schweine, Heblstaud: 21 R. der. h. u. 8 Ochsen 4 Füllen, 9 Kühe, 111 Schweine, Preise: Rindr. und Schaf. Weichheit ungenügend, dabei ist eine a-tliche Preisnotierung nicht erfolgt.

Von Eleganz und Liebe

Mit der Geschichte der Staaten sind viele Bücher gefüllt worden, und nicht weniger Bände hat man der geistigen Entwicklung der Völker gewidmet. Spärlicher ist die Literatur über die Geschichte der Gesellschaft, dieser vielgestaltigen oder höchst bedeutenden Bildung im Völkerrichten.

„Könige des Lebens“, das ist der Titel eines neuen Buches von Alexander v. Gleichen. Rühmlich (Drei-Taschen-Berlag München, in Leipzig 10. 11.). Gleichen-Rühmlich hat sich durch die Fülle seiner kulturgeschichtlichen Studien den Namen eines Chronisten der europäischen Gesellschaft verdient.

Das neue Buch Gleichen-Rühmlich bildet die Ergänzung zu einem früher erschienenen (im gleichen Verlag und zum gleichen Preise): „Die Lust der Welt“. Hier schildert der Historiker der europäischen Gesellschaft die großen Damen, deren Liebe, Macht und Schicksal bedeutsam auf die europäische Geschichte eingewirkt hat.

das Mittelalter mit diesen Dingen abgefunden hat. Die einzelnen Charakterbilder sind hier weniger behaglich ausgemalt, und das ist gut so. Längere hatten leicht den Wert einer Arbeit gerade über dieses Thema gemindert.

Jeder dieser beiden Bände ist völlig abgeschlossen, aber in einem höheren Sinne bilden sie eine Einheit. Die großen Damen und die großen Revoliere der europäischen Geschichte gehören zusammen. Sie haben die Tradition geschaffen, die noch heute die Formen unseres gesellschaftlichen Lebens festhält.

Sonderausstellung: Pol Cassel in Erfurt

Ueberschaun wir die Situation der Malerei in den letzten Jahren, so haben wir den Eindruck einer neuen Richtung unter den jüngeren Künstlern. Es ist, als ob diese den Wirklichkeitsformen der Dinge wieder näher rücken und aus dem Gedanklichen zur Stimmung streben.

Pol Cassel ist geborener Münchner (1892). Als zwölfjähriger kam er nach Erfurt und erhielt von 1907—09 in der dortigen Kunstschule seine erste künstlerische Ausbildung.

Die Sonderausstellung umfaßt Werke der Jahre 1921—27 und bietet damit ein ziemlich breites Bild der künstlerischen Entwicklung. Nach seiner Zeit in der Malerei hat er sich dem Zeichnen und der Zeichnung gewidmet. Er bietet: Landschaften, Stillleben, Porträts, Genres. Ob er seine elementare Domäne noch nicht über die Malerei hinausgewandert ist, ist vorläufig nicht erkennbar.

Am frühesten findet man bei den Landschaften, vor allem aus den Winterlandschaften voll saten Stimmungswortlichkeit. In „Kochschicht“ schmilzt noch das Genrebild des Zulets nach, und die Farbe ist noch nicht erledigt genug. Ganz anders in „Winterwald“, voll innerer Bewegung der höheren, inneren, inneren Raumformen. Dasselbe ist eine innere Bewegung, die in „Waldstille“ nur das kleine Figurenchen darin führt den Gesamtcharakter. Als interessante technische Problemlösung ist „Gebirgen“ anzusehen.